



Sollte man Bruteier unter dem Mindestbruteigewicht zugesandt bekommen, wäre es ratsam den Züchter/in um eine Stellungnahme zu bitten.

[\(Sinnvoll ist hier eine Dokumentation mit Fotos\)](#)

Die Frage an den Züchter/in sollte dahin gehen, in welchen Rassegeflügelzuchtverein er Mitglied ist? Besser wäre es noch die Frage vor der Bestellung zu stellen.

Häufig kommt es vor, dass diese s.g. Züchter/in nicht vereinsmäßig organisiert sind, von der Rassebeschreibung keine Ahnung haben und es nur Vermehrer/in sind, die das schnelle Geld machen wollen. Hier rate ich Finger weg von solchen Leuten, auch wenn man selbst nicht wirklich Züchten möchte. Die Verbreitung von untergewichtigen Bruteiern schadet der Rasse mehr als man denkt. Aus kleinen Eiern schlüpfen auch kleine Küken und mittelfristig werden die Eier immer kleiner, weil die Tiere auch klein bleiben.

Hier findet man die Rassebeschreibung für große Sundheimer und Zwerg- Sundheimer auf meiner Homepage:

<https://sundheimer-huhn.eu/Rassestandard.html>

Wenn der organisierte Rassegeflügelzüchter/in nicht einsichtig ist, kann man sich an den Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e. V. (BDRG) wenden, weil jeder eingetragene Rassegeflügelzüchter/in verpflichtet ist, nach dem Rassestandard zu handeln.

<https://www.bdrge.de/>

Sollte dieser Züchter/in auch noch im Verein zur Erhaltung der Sundheimer- und des Zwerg-Sundheimer Huhnes gegr. 1886 sein, macht es Sinn, dem Sonderverein eine Mitteilung zukommen zu lassen.

<https://www.sv-sundheimer-huhn.de/vorstand-01.html>

Ich hoffe, dass diese Informationen Hilfreich sind.

[Zu Weiterbildungszwecken kann diese Datei gerne verwendet und ausgedruckt werden.](#)

© Dieter Prehn